

Berliner Woche  
17. Juni 2009

## Bunte Bilder aus heißem Wachs

### Grundschüler malen mit dem Bügeleisen

Schöneberg. Fünf Wochen lang besuchten Schüler der Neumark-Grundschule das Atelier des Schönebergers Andreas Herrmann, um zu lernen, bunte Bilder mit heißem Wachs zu malen.

Dieser spezielle Kunstunterricht stand auf dem regulären Stundenplan und die insgesamt acht Mädchen und Jungen waren mit Feuereifer dabei. Bei der Enkaustik genannten Maltechnik werden die Farben auf Wachsbasis effektiv mit einem heißen Bügeleisen auf Glanzpapier aufgetragen und verteilt. „So macht Schule echt

spaß“, erklärt Juwan voller Ernst und spricht dabei wohl für alle Kinder.

Die Kunstaktion ist Teil des Bildungs- und Kulturprojekts „Kinder beflügeln“ des Evangelischen Johannesstifts unter der Schirmherrschaft von Sozialstadträtin Sibyll Klotz. „Unser Ziel ist es“, so Detlev Kleinow, Projektleiter am Johannesstift zur Berliner Woche, „Kinder aus sozialen Brennpunkten in Berührung mit der sogenannten Hochkultur zu bringen. Wir wollen Kindern mehr Chancen auf gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglichen und sie zu eigenem künstlerischen



Stolz zeigt die zehnjährige Tuba, was sie gelernt hat. Foto: PM

Schaffen inspirieren.“ Der reguläre Kunstunterricht reicht dafür meist nicht aus.

Jetzt wurden die Arbeiten der Schüler in der Mianki-Galerie, Kalckreuthstraße 15, der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Auswahl soll bei einer Benefiz-Veranstaltung am 20. Oktober in der Berlinischen Galerie zum Verkauf angeboten werden. Mit dem Erlös soll die Fortführung weiterer Kunstprojekte an der Grundschule langfristig gesichert werden. Die Schüler-Arbeiten können bis 30. Juni in der Mianki-Galerie besichtigt und teilweise auch schon erworben werden. HDK